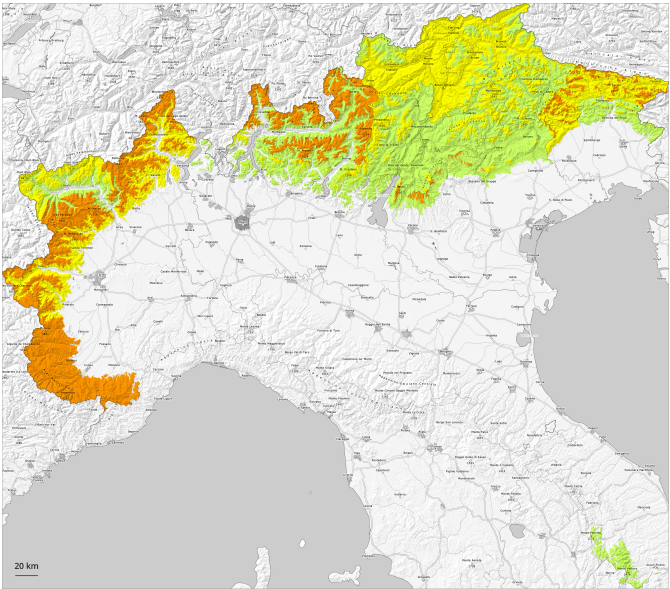
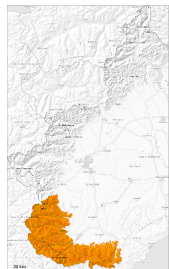




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Neu- und Tribschnee müssen vorsichtig beurteilt werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Der Südwestwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. In Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten wuchsen die Tribschneeansammlungen weiter an.

Bis am Morgen fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 1200 m. Die großen Tribschneeansammlungen vom Montag sind bei der schlechten Sicht kaum erkennbar.

An Tribschneehängen und in den Niederschlagsgebieten sind aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten große und vereinzelt sehr große trockene Lockerschneelawinen möglich.

Neu- und Tribschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Montag fielen verbreitet 40 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Ab dem Nachmittag fällt gebietsweise Schnee oberhalb von rund 1200 m.

Diese Wetterbedingungen führen verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

Viel Neuschnee und Tribschnee werden zunehmend störanfällig. Dies besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

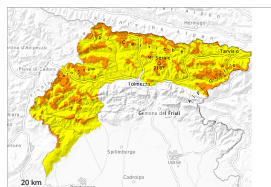
In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit Neuschnee und Wind erhebliche Lawinengefahr.

Vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten sind große bis sehr große Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Tribschneeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können in tiefen Schichten anreißen.

Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstanden an allen Expositionen leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Die Tribschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden.

In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden. Die Wetterbedingungen führen unterhalb von rund 1500 m zu einer Durchnässung der Schneedecke.

Tendenz

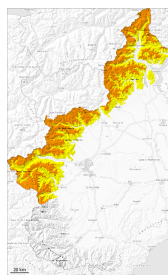
Verbreitet Niederschlag.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr. Touren erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Mit teils starkem Wind wuchsen die Triebsschneeansammlungen am Montag weiter an, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten und an Triebsschneehängen sind mit Neuschnee und Wind mittlere und große trockene Lockerschneelawinen möglich.

Neu- und Triebsschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

(--), Vorsicht vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Dort sind vereinzelt sehr große trockene Lawinen möglich.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Montag fielen verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet.

Diese Situation führte verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

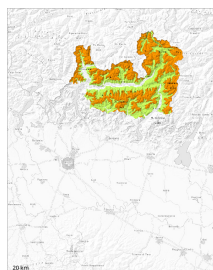
Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Dies besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Neu- und Triebsschnee liegen vereinzelt auf Oberflächenreif, vor allem an Schattenhängen.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 12.03.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Tribschnee sind die Hauptgefahr.

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen und nassen Lawinen mit dem Neuschnee. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 1800 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Ungünstig sind Tribschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Lawinen können leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

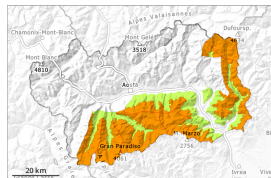
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der Neuschnee liegt v.a. an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im Tagesverlauf entstanden besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils dicke Tribschneeansammlungen. Gefährlich sind auch Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.



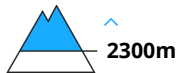
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Südostwind entstanden bis am Montag leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Künstlich ausgelöste Lawinen und erfolgreiche Lawinensprengungen bestätigen die an sehr steilen Schattenhängen teils heimtückische Lawinensituation. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Hinweise für den schwachen Schneedeckenaufbau. Die Gefahrenstellen liegen zwischen etwa 2300 und 2800 m.

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Im Tagesverlauf sind mehrere meist kleine Lawinen möglich. Dies vor allem an felsdurchsetzten Sonnenhängen bei größeren Aufhellungen.

Schneedecke

Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 2000 m 20 bis 30 cm Schnee. Der Wind blies lokal mäßig bis stark. Neu- und Tribschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste.

In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche. Neu- und Tribschnee liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

An allen Expositionen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke.

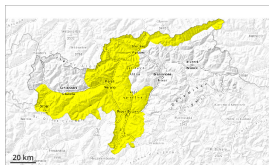


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 12.03.2025



Nassschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Es sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Frischer Tribschnee in hohen Lagen.

Es sind unterhalb von rund 2200 m feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Hängen bei größeren Aufhellungen. Die Lawinen sind meist klein und von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Mit der feuchten Luft steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen an. Vorsicht vor allem an steilen Grashängen.

Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden störanfällige Tribschneeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Der Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies an sehr steilen Sonnenhängen sowie an Schattenhängen in tiefen und mittleren Lagen.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

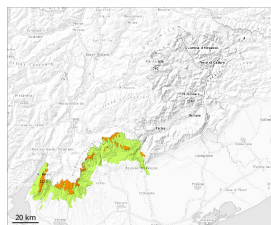
Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Es fallen lokal bis zu 10 cm Schnee. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neuschnee ist die Hauptgefahr.

Heute fielen verbreitet oberhalb von rund 1800 m 20 cm Schnee, lokal auch mehr. In den letzten Stunden fielen lokal oberhalb von rund 2000 m 40 cm Schnee. Der Wind blies schwach bis mäßig. Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze spontan abgleiten. Vor allem an steilen Hängen sind mit dem Neuschnee mittlere trockene Lawinen zu erwarten. Die Lawinen können an sehr steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen. Der schwache Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet. Die frischen Tribschneeanansammlungen entstanden vor allem in Gipfellagen. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Besonders heikel sind Felswandfüße.

Schneedecke

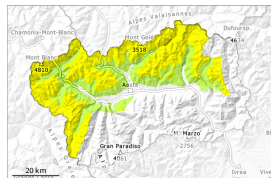
Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Neuschneeeauflage ist weich. Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer harten Kruste. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach.

Tendenz

Am Mittwoch fallen verbreitet oberhalb von rund 2000 m lokal 30 cm Schnee. In den Gebieten wo mehr Schnee fällt ist die Lawinengefahr höher. Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.



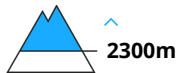
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Südostwind entstanden bis am Montag teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Die Meldungen der Beobachter bestätigen die an sehr steilen Schattenhängen teils heimtückische Lawinensituation. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Hinweise für den schwachen Schneedeckenaufbau. Die Gefahrenstellen liegen zwischen etwa 2300 und 2800 m.

Der Neuschnee und die Triebschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Im Tagesverlauf sind mehrere kleine Lawinen möglich. Dies vor allem an felsdurchsetzten Sonnenhängen bei größeren Aufhellungen.

Schneedecke

Seit Sonntag fielen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 15 cm Schnee. Der Wind blies lokal mäßig bis stark. Neu- und Triebschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste.

In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche. Neu- und Triebschnee liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

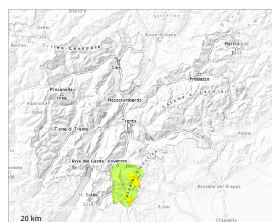
An allen Expositionen liegt weniger Schnee als üblich. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Tribschnee sind die Hauptgefahr.
Es sind einzelne feuchte und nasse Lawinen möglich.

Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.

Die Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

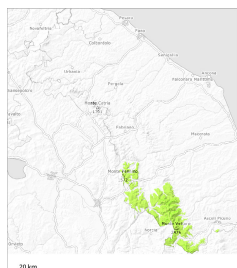
gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen vor allem in Vallarosa oberhalb von rund 1800 m bis zu 40 cm Schnee.

Der Wind hat den Neuschnee verfrachtet.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 12.03.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte Schneebrettlawinen und spontane nasse Lawinen beachten.

Regen bis in hohe Lagen. In Kammlagen, Rinnen und Mulden und oberhalb von rund 1900 m sind Gleitschneelawinen und Rutsche möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen auch an Felswandfüßen sowie an steilen Hängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

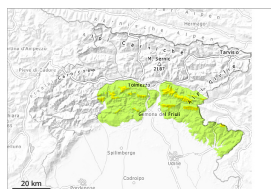
Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die frischeren Tribschneeansammlungen entstanden v.a. in Rinnen und Mulden und in der Höhe. Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf auch in mittleren und hohen Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Tribschnee bilden die Hauptgefahr.

An allen Expositionen sind mittlere und vereinzelt große feuchte Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Tribschneeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

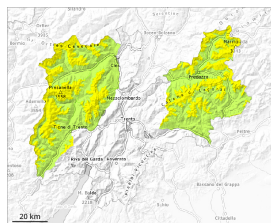
Mit Neuschnee und Wind entstehen leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Die Tribschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden. Die Wetterbedingungen führten zu einer Durchnässung der Schneedecke.

Tendenz

Verbreitet Niederschlag.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Mittwoch, den 12.03.2025



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein**

Neu- und Tribschnee sind die Hauptgefahr.

Es sind einzelne meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Die Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Ungünstig sind Tribschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1700 m bis zu 20 cm Schnee. Der Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die neueren Tribschneeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

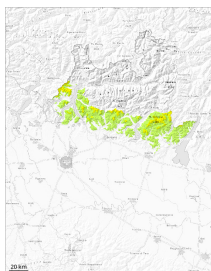
Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 12.03.2025



Neuschnee



1300m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Trockene und feuchte Lawinen sind schon tagsüber möglich.

Neu- und Tribschnee können an allen Expositionen spontan abgleiten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

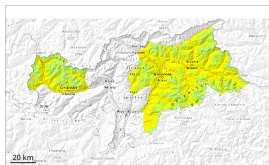
Neu- und Tribschnee liegen oft auf einer feuchten Altschneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 12.03.2025



Nassschnee



2200m ✓

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Tribschnee



2200m ^

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Es sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Frischer Tribschnee in hohen Lagen.

Es sind unterhalb von rund 2200 m vermehrt feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Hängen bei größeren Aufhellungen. Die Lawinen sind meist klein und von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Mit der feuchten Luft steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen an. Vorsicht vor allem an steilen Grashängen.

Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Der Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies an sehr steilen Sonnenhängen sowie an Schattenhängen in tiefen und mittleren Lagen.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

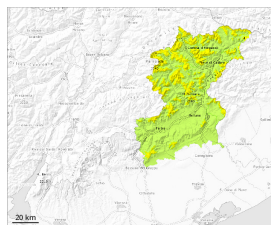
Tendenz



Es fallen lokal bis zu 10 cm Schnee. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 12.03.2025



Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Altschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Neuschnee ist die Hauptgefahr.

Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1800 m bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies schwach bis mäßig. Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze spontan abgleiten. Vor allem an steilen Hängen sind mit dem Neuschnee kleine und mittlere trockene Lawinen zu erwarten. Die Lawinen können an sehr steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen. Der schwache Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen entstanden vor allem in Gipfellagen. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Besonders heikel sind Felswandfüße.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Neuschneeeauflage ist weich. Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer harten Kruste. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach.

Tendenz

Am Mittwoch fallen verbreitet oberhalb von rund 3500 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Oberhalb der Waldgrenze wird die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht.

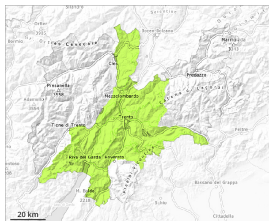


Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 12.03.2025



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Tribschnee sind die Hauptgefahr.
Es sind einzelne feuchte und nasse Lawinen möglich.

Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.

Die Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fiel verbreitet Schnee bis auf 1600 m. Der Wind hat den Neuschnee verfrachtet.

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

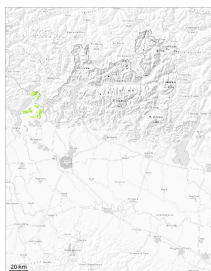
Tendenz

Die Lawinengefahr liegt nahe an der Grenze zur Gefahrenstufe 1, "gering".

Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt allmählich ab.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 12.03.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Lawinen sind möglich.

Mit dem Niederschlag sind einzelne kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneedecke wird meist durchnässt.

